

## **BMBF-Workshop geriet zur Farce**

Ein Beispiel für "gelenkte Diskurse" lieferte gestern das Bundesforschungsministerium in der Diskussion um das Atommüllendlager Asse ab.

Schon vor der Veranstaltung stand das Ergebnis für die BMFB fest und wurde vor ab in einer Pressekonferenz verkündet:  
Ein Dialog solle eröffnet und für Transparenz gesorgt werden.

Die Realität sah anderes aus. Interessierte BürgerInnen und kritische Experten wurden ausgeladen, blieben in der Diskussion unberücksichtigt und wurden so mundtot gemacht.

Zu Experten "Experten" wurden Michael Sailer und Herr Ritsch erklärt, die sich mit dem Thema Asse zuvor noch nicht gearbeitet hatten.

Wie lange eine Rückholung dauern könnte 15,20,25,30, oder 40 Jahre waren sich die so genannte Experten nicht sicher und widersprachen sich gegenseitig.  
Wie sie auf die Werte gekommen sind, blieb größtenteils unklar.  
Es erinnerte eher an die Sendung "Rate mal mit Rosenthal"

Zu alternativen Optionen mussten auch die "Experten" auf dem Podium im Nebel tapsen, weil Gutachten hier zu fehlen, wie Michael Sailer selber noch bemerkte: "Da kann man nicht nur "Salzbeton" sagen, da muss es auch Ausarbeitungen zu geben."

Fakten kamen nicht auf den Tisch, auch wenn Stefan Wenzel, Fraktionschef der niedersächsischen Grünen forderte:  
"Bis morgen muss das Leipziger Gutachten zur Standsicherheit allen Bundestags- und Landtagsfraktionen zur Verfügung stehen!"

"Bitte geben sie keine Statement ab, sie habe hier die einmalige Gelegenheit, Experten zu befragen" versuchte Herr Umbach als Moderator die Situation wieder einzufangen.

Neue Fakten gab es nicht, aber neue Nebelkerzen:  
Den traurigen Höhepunkt erreichte die Diskussion beim Thema Grundwasserverseuchung:  
"Wie sieht es mit den Grundwasserströmungen bei der Flutung aus?" wollte ein Politiker wissen.  
"Die Grundwasserströmung ändert sich nicht" antwortete Herr Hensel für die GSF. Die Frage, ob das Grundwasser, das zur Nordsee fließt, der Trinkwasserqualität hat oder radioaktiv verseucht wird, bleib unbeantwortet.